

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Für alle Geschäftsbeziehungen zwischen Erste Hilfe Schule Zerbst, Inhaber Philipp Koch und dem Veranstalter/Seminarteilnehmern gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Fassung.
2. Der Umfang und die Durchführung der Seminare werden durch schriftliche Auftragsbestätigung, per Brief oder E-Mail verbindlich festgelegt. Nebenabreden und Änderungen des Umfangs und der Durchführung bedürfen der Schriftform.
3. Die Voraussetzungen zur Teilnahme an den Seminaren entnehmen Sie bitte den entsprechenden Hinweisen.
4. Ab acht Teilnehmern bieten wir Inhouse-Seminare zu Sonderkonditionen an.
5. Bei vereinbarten Seminaren ist die angemeldete Teilnehmerzahl maßgebend. Wird die Teilnehmerzahl unterschritten, bezahlt der Auftraggeber die Teilnehmerkosten für die fehlenden Seminarteilnehmer.
6. Stornierung des Seminars ist bis 7 Tage vor Seminarbeginn mit voller Kostenrückerstattung möglich.
Stornierung des Seminars ab 7 Tage vor Seminarbeginn werden 50 % der Teilnehmergebühren fällig.
Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Eingangsdatum der Stornierung in unserem Hause.
Die Stornierung bedarf der Schriftform.
7. Sollte eine Teilung des Seminars erforderlich sein, und nimmt der Teilnehmer schuldhaft an der zweiten/weiteren Seminarveranstaltung nicht teil, ist der volle Rechnungsbeitrag zu entrichten. Bei unverschuldetem Fernbleiben an der zweiten /weiteren Seminarveranstaltung ist eine Erstattung möglich, wenn eine entsprechende Erklärung vorgelegt wird (Krankenschein, Arbeitsanweisung o.ä.).
8. In Fällen höherer Gewalt, sowie außergewöhnliche, nicht vorhersehbare Ereignisse, die wir nicht zu vertreten haben, sowie unerwartete Krankheit der Dozenten befreien uns für die Dauer ihrer Auswirkungen von unserer Vertragserfüllung.
Bei Verzug oder Unmöglichkeit wird ein Ersatztermin vereinbart.
Schadenersatzansprüche sind für den Fall des Leistungsverzuges und der von uns zu vertretenden Unmöglichkeit, soweit diese auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beruhen, beschränkt auf 250,00 €.
Schadenersatzanspruch für Fälle des Leistungsverzuges und Unmöglichkeit die auf leichter Fahrlässigkeit beruhen ist ausgeschlossen.
9. Die Zahlung der Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum, ohne jeden Abzug zu leisten.
Die Zurückhaltung von Zahlungen oder die Aufrechnung wegen etwaiger bestrittener oder nicht rechtskräftiger Gegenforderungen ist nicht statthaft.
10. Widerspruch gegen die Rechnung nur innerhalb 10 Tagen zu erheben, ansonsten gilt die Rechnung als anerkannt.
Für notwendige Mahnungen werden Mahngebühren, sowie notwendige Auslagen für das Mahnverfahren (Rechtsanwaltskosten, Gerichtskosten, u.ä.) und Zinsen in Rechnung gestellt.

11. Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag schriftlich zu widerrufen.
Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist muss der schriftliche Widerruf vor Ablauf der Frist bei uns eingegangen sein.
Bei Widerruf des Vertrages werden alle Zahlungen Ihrerseits innerhalb von zwei Wochen von uns erstattet. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.
Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.
12. Erste Hilfe Schule Zerst, Inhaber Philipp Koch kann den Vertrag beim Vorliegen wichtiger Gründe fristlos kündigen.
Ein wichtiger Grund liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:
 - a. Gemeinschaftswidriges Verhalten in der Schulung, insbesondere Störung des Schulungsbetriebs durch Lärm- oder Geräuschbelästigung oder durch querulatorisches Verhalten.
 - b. Ehrverletzungen aller Art gegenüber der Schulungsleitung.
 - c. Diskriminierung von Personen wegen persönlicher Eigenschaften.
 - d. Missbrauch der Schulung für parteipolitische oder weltanschauliche Zwecke sowie Agitationen aller Art.
 - e. Konsum von Alkohol oder verbotener Substanzen während der Schulung, bzw. deren Weitergabe an Teilnehmer der Schulung.
 - f. Verstöße gegen die jeweilig geltende Hausordnung.Schulungsentgelte werden bei fristloser Kündigung in vollem Umfang fällig und sind vom Auftraggeber bzw. Einzelteilnehmer zu tragen. Vorab beglichene Schulungsentgelte werden nicht erstattet.
13. Versicherung der Teilnehmer ist Sache des Veranstalters/Kunden oder bei offenen Seminaren Sache des Teilnehmers. Die Teilnahme an unseren Seminaren und den durchgeführten Übungen geschieht auf eigene Gefahr. Für Schäden an Eigentum und Gesundheit, sowie für Verluste von persönlichem Eigentum wird keine Haftung übernommen. Dies gilt ebenfalls für zur Verfügung gestelltes Ausbildungsmaterial und Räume.
14. Bei der Zusammenstellung von Texten, Lehraussagen, Tabellen und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen, trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden.
Herausgeber, Dozenten, Referenten und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen nicht zur Rechenschaft gezogen werden. Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmer über die erforderlichen Fachkenntnisse je nach Seminar verfügen.
15. Lehraussagen und Seminarunterlagen entsprechen der zurzeit veröffentlichten Lehre. Neurungen und Weiterentwicklungen, sowie Änderungen der zurzeit gültigen Lehre können nur im jeweils durchgeführten Seminar weitergegeben werden.
16. Für unsere Seminarunterlagen sowie Präsentationen und Folien sind alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der fototechnischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Die gewerbliche Nutzung der in unseren Unterlagen dargestellten Modelle, Arbeiten und Tabellen ist nicht zulässig. Jeder Auszug aus unseren Unterlagen bedarf einer Genehmigung.

17. Die Vertragsbeziehungen unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung internationaler Gesetze ist ausgeschlossen. Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.
18. Diese Geschäftsbedingungen treten am 01.11.2021 in Kraft. Alle älteren Geschäftsbedingungen verlieren hiermit ihre Gültigkeit.
19. Gerichtsstand in Zerbst/Anhalt.
20. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der sonstigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten in diesem Fall die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.